
MAGENSPIEGELUNG



*Eine Informationsbroschüre der
Fachgesellschaft der schweizerischen
Gastroenterologen FMH*



WAS IST EINE GASTROSKOPIE (MAGENSPIEGELUNG) ?

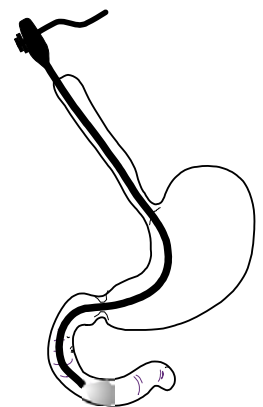
Der Ausdruck Gastroskopie bedeutet „in den Magen schauen“. Die Untersuchung wird von einem Facharzt mit einem Instrument, dem Gastroskop, durchgeführt. Die Untersuchung wird zur Diagnose und Therapie von Entzündungen und Geschwüren wie auch Tumoren, oft zur Abklärung von Schluckstörungen, Magen-Darmblutungen sowie Oberbauchschmerzen durchgeführt.

DER OBERE MAGEN-DARM-TRAKT

Die Speiseröhre ist ein schlauchförmiges Hohlorgan, welches den Mund bzw. Rachen mit dem Magen verbindet. Der Magen wiederum wird vom Zwölffingerdarm gefolgt. Sowohl der Magen-Ein- wie der –Ausgang werden von ringförmigen Schliessmuskeln betätigt. Im Zwölffingerdarm münden der Galle- und der Bauchspeicheldrüsengang. Die Funktion des oberen Magen-Darmtraktes besteht in der Aufnahme der Getränke und Speisen sowie deren Vorbereitung für die Verdauung. Dazu wird der Nahrungsbrei mit Verdauungssäften aus der Bauchspeicheldrüse und Galle vermischt..

WIE FUNKTIONIERT DAS GASTROSKOP?

Es handelt sich um ein schlauchförmiges Instrument, an dessen Spitze eine kleine Videokamera sitzt. Mit einer Glasfaser wird kaltes Licht in den Bereich dieser Kamera geführt. Mittels Knöpfen am Bedienteil kann der Arzt die Spitze des Instruments in alle möglichen Richtungen bewegen und dieses so vorsichtig in die Speiseröhre und den Magen sowie Zwölffingerdarm einführen. Auf dem Monitor ist ein klares Farb-Bild des Mageninneren von hoher Qualität zu sehen. Durch Kanäle im Inneren des Gastroskops werden bei Bedarf Hilfsinstrumente eingeführt und Luft oder Wasser eingebracht bzw. abgesaugt. Mit diesen Hilfsinstrumenten können Gewebeentnahmen erfolgen. Auch ist die Stillung von Blutungen möglich.



WIE LÄUFT EINE GASTROSKOPIE AB?



In der Regel wird die Mund- und Rachenschleimhaut mit einem Spray unempfindlich gemacht. Je nach Arzt oder Wunsch des Patienten können Medikamente zur Entspannung und Verminderung eines übermäßigen Würgereizes in die Vene gespritzt werden. Dann führt der Arzt das Gastroskop vorsichtig durch den Mund in die Speiseröhre ein. Dies kann zu Beginn mit einer leichten Würgereaktion verbunden sein, die in der Regel rasch verschwindet. Währenddem das Instrument weiter in den Magen und den Zwölffingerdarm vorgeschoben wird, werden sie höchstens zeitweise ein Druckgefühl im Magen verspüren. Dieses hängt damit zusammen, dass der Arzt zur besseren Übersicht Luft einbläst und der Magen beim Vorschieben leicht gedehnt wird. Die

Untersuchung ist nicht schmerzhaft und beeinträchtigt die Atmung in keiner Weise. Auch die manchmal notwendige Gewebeentnahme mit einer kleinen Zange zur Untersuchung im Mikroskop ist schmerzlos. Die Untersuchung dauert im Normalfall ca. 20 Minuten. Sie kann in der Regel ambulant durchgeführt werden.

WELCHE RISIKEN SIND MIT EINER GASTROSKOPIE VERBUNDEN?

Die Risiken sind äußerst gering. Ihr Arzt wird sie hierüber aufklären.

WIE IST DIE VORBEREITUNG?

Für die Untersuchung müssen sie nüchtern sein, das heisst während mindestens 6 Stunden vorher keine Nahrung, auch keine Getränke zu sich nehmen.

Bitte informieren sie den untersuchenden Arzt über Medikamente, welche sie einnehmen, insbesondere gerinnungshemmende Mittel. Setzen sie ihn auch in Kenntnis über allfällige Allergien und relevante Krankheiten.

WAS IST NACH DER GASTROSKOPIE ZU ERWARTEN?

Der Arzt wird sie nach der Untersuchung über den Befund aufklären und ihnen Empfehlungen für das weitere Vorgehen machen.

Gelegentlich können in den ersten 24 Stunden geringere harmlose Beschwerden auftreten, wie rauher Hals, Blähungen und geringe Bauchkrämpfe

Falls sie während der Untersuchung entspannende Medikamente erhalten haben, werden sie noch eine gewisse Zeit überwacht und dürfen nach der Entlassung am gleichen Tag kein Fahrzeug führen sowie keinerlei gefährlichen Arbeiten (z. Bsp. an Maschinen oder auf Baugerüsten) vornehmen.

Stempel Arzt: